



VEREIN DER FREUNDE TOGOS E.V.

RECHENSCHAFTSBERICHT 2021

Rechenschaftsbericht für die Zeit vom
01. Januar bis 31. Dezember 2021

VEREIN DER FREUNDE TOGOS e.V.
Gemeinnütziger Verein

Auf dem Homberge 8, 58553 Halver
info@freundetogos.de
www.freundetogos.de

INHALTSVERZEICHNIS

I. HAUPTTEIL	2
A Vorwort des 1. Vorsitzenden Colin Nolan	2
B Allgemeine Angaben zum Verein	3
1. Rechtliche Verhältnisse.....	3
2. Gewinnermittlung	3
3. Transparenz.....	3
C Steuerliche Verhältnisse	4
1. Allgemeines.....	4
2. Zusammenfassung des Gewinns.....	4
3. Zuwendungsbestätigungen	4
D Kassenprüfung	5
E Mitglieder	5
F Personalstruktur, Vereinsorgane, Hilfsperson	6
II. ERLÄUTERUNGSTEIL	7
A Vereinsaktivitäten	7
B Öffentlichkeitsarbeit	8
C Projekte	8
D Ausblick	12
1. Vereinsintern	12
2. Bestehende Projekte	12
III. ANLAGEN	14
A Gewinnermittlung	14
B Bericht der Kassenprüfer	16
C Vollständigkeitserklärung und Bescheinigung des Vorstandes	17

I. HAUPTTEIL

A Vorwort des 1. Vorsitzenden Colin Nolan

Liebe Leser*innen,

in einer Zeit der digitalen Zusammenarbeit voller Vereins-Videokonferenzen liegt es nahe, dass wir Freunde Togos im Jahr 2021 einen Fokus auf die interne Weiterentwicklung gerade auch im digitalen Bereich gelegt haben. Neben einem Workshop zur Arbeit mit Excel gehörte dazu auch die Entwicklung einer neuen Datenbank. Diese erleichtert es uns beispielsweise, den Rechenschaftspflichten gegenüber dem Finanzamt nachzukommen und ermöglicht uns, auf Knopfdruck die Spendenbescheinigungen zu erstellen und zu versenden.

Wir freuen uns schon sehr darauf, demnächst auch mit unserem Partnerverein ASEVEC in Togo über Microsoft Teams zu kommunizieren und gemeinsam zu arbeiten. Die Grundsteine sind dafür bereits gelegt. In diesem Jahr haben wir viele Gespräche darüber geführt, wie wir Strukturen in Togo stärken und unsere Partner*innen im Aufbau von Kompetenzen und Kapazitäten unterstützen können. Dazu gehört auch das Verständnis dafür, dass ASEVEC ein guter Arbeitgeber sein soll, der Fachkräfte für sich gewinnen und motivieren kann. Nicht zu unterschätzen sind dabei natürlich angemessene Gehälter, die den gestiegenen Lebenshaltungskosten entsprechen. Denn während das Alltagsleben in Togo kaum durch Corona beeinträchtigt wurde, sind die indirekten wirtschaftlichen Folgen der Pandemie allgegenwärtig. Die enorme Inflationsentwicklung hat viele Togoer*innen vor besondere Herausforderungen gestellt, da insbesondere die Preise für Lebensmittel deutlich angezogen sind. Dass davon besonders auch die von uns unterstützten Familien betroffen sind, ist naheliegend, da diese einen sehr großen Anteil ihres Einkommens für Lebensmittel ausgeben.

Ein echter Meilenstein in unserem Vereinsjahr – und es ist wohl nicht übertrieben zu sagen in unserer Vereinsgeschichte – war die erfolgreiche Beantragung staatlicher Fördermittel. Viel Zeit und Mühen flossen in die Entwicklung der Projektidee und wurden letztlich belohnt: Für das Projekt „Nachhaltige lokale Wirtschaftsentwicklung in Kougblenou Copé“ haben wir einen Zuschuss in Höhe von 25.000 € erhalten. Damit wurde die landwirtschaftliche Produktion in Kougblenou Copé auf nachhaltige Art erweitert, vor allem durch die Mechanisierung einiger körperlich besonders anstrengender Produktionsschritte. Insbesondere Frauen können in Zukunft finanziell unabhängiger werden, wenn die schwersten Arbeiten durch motorisierte Pflüge und einen Drescher ausgeführt werden.

Nun wünsche ich Ihnen eine aufmerksame Lektüre. Schön, dass Sie sich für unsere Arbeit interessieren.

Colin Nolan

B Allgemeine Angaben zum Verein

1. Rechtliche Verhältnisse

<u>Gründung</u>	Der Verein wurde am 13. September 2013 mit sieben Mitgliedern gegründet.
<u>Vorstand</u>	Der Vorstand des Vereins umfasst zwei Vorsitzende und eine*n Kassierer*in, darüber hinaus gibt es eine*n Schriftführer*in.
<u>Vereinsregister</u>	Der Verein wurde am 16. Dezember 2013 in das Vereinsregister Iserlohn eingetragen.
<u>Satzung</u>	Die aktuelle Satzung ist gültig in der Fassung vom 5. Oktober 2014, mit letztmaliger Änderung vom 22. September 2018.
<u>Gemeinnützigkeit</u>	Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde dem Verein letztmalig mit Bescheid vom 05. Oktober 2018 erteilt. Mit Freistellungsbescheid vom 29. Oktober 2021 wurde letztmalig die Förderung der Jugendhilfe und damit die Freistellung von der Körperschaft- sowie der Gewerbesteuer vom Finanzamt Köln festgestellt.
<u>Gegenstand / Zweck</u>	Gegenstand des Vereins ist die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen in Togo sowie der interkulturelle Austausch zwischen Togo und Deutschland. Weitere Vereinszwecke sind die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studierendenhilfe sowie der Jugendhilfe und der Entwicklungszusammenarbeit in Togo.
<u>Geschäftsjahr</u>	Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

2. Gewinnermittlung

Als Gewinn wird der Überschuss der Vereinseinnahmen über die Vereinsausgaben angesetzt (Einnahmen-Überschuss-Rechnung im Sinne des § 4 Abs. 3 Einkommensteuergesetz). Alle Geschäftsvorfälle wurden über das Buchführungsprogramm „DATEV Kanzlei-Rechnungswesen“ erfasst und verbucht. Die Salden der Konten wurden abgestimmt und werden in das Folgejahr übernommen. Die Daten sind vor den Zugriffen Dritter geschützt und werden dauerhaft im DATEV Rechenzentrum (zertifiziert nach ISO 27001) gespeichert.

3. Transparenz

Diese Berichterstattung berücksichtigt – ohne förmliche Selbstverpflichtung – die vom Trägerkreis Initiative Transparente Zivilgesellschaft (c/o Transparency International Deutschland e.V., Alte Schönhauser Str. 44, 10119 Berlin) entwickelten Richtlinien zur Veröffentlichung von Informationen über Ziele und Entscheidungsträger, Mittelherkunft und Mittelverwendung sowie über die Gewinnermittlung des gemeinnützigen Vereins der Freunde Togos e.V.

C Steuerliche Verhältnisse

1. Allgemeines

Der Verein wird beim Finanzamt Köln unter der Steuernummer 219/5893/2064 geführt. Die letzte Steuererklärung wurde für das Geschäftsjahr 2020 am August 2021 an das Finanzamt Köln übermittelt. Mit Bescheid vom 29. Oktober 2021 wurde der Verein für die Jahre 2018 bis 2020 von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Die nächste Steuererklärung ist für das Kalenderjahr 2023 in 2024 beim Finanzamt einzureichen.

2. Zusammenfassung des Gewinns

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Ergebnis aus dem Ideellen Bereich	8.051,98	204,54
Ergebnis aus der Vermögensverwaltung	-190,46	-383,31
Ergebnis aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	0,00	0,00
Gesamtgewinn	7.861,52	-178,77

Durch den oben ausgewiesenen Gewinn des Kalenderjahres 2021 stieg das Bankguthaben des Vereins zum 31. Dezember 2021 auf 18.565,81 €, zusätzlich bestand zum 31.12.2021 ein Paypal-Guthaben von 826,90€.

3. Zuwendungsbestätigungen

Als gemeinnütziger Verein ist der Verein der Freunde Togos e.V. berechtigt, Zuwendungsbestätigungen („Spendenbescheinigungen“) auszustellen. Diese werden grundsätzlich im ersten Quartal des Folgejahres erstellt und versendet. Dabei erhält jede*r Zuwendende automatisch eine elektronisch erstellte Spendenbescheinigung per E-Mail im schreibgeschützten PDF-Format zugesandt, soweit dem Verein die E-Mail-Adresse der*s Zuwendenden bekannt ist. In Ausnahmefällen werden noch Zuwendungsbescheinigungen im Papierformat erstellt und postalisch versendet.

Die Erstellung der Zuwendungsbescheinigungen erfolgt maschinell in Kombination mit der Finanzbuchhaltung (DATEV). Dieses maschinelle Verfahren ist vor dem unbefugten Eingriff gesichert und entspricht den Grundsätzen zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (GoBD). Eine Überprüfung dieses Verfahrens ist für Dritte in angemessener Zeit nachvollziehbar möglich (analog § 145 AO).

Mit Schreiben vom 14. August 2018 wurde dem Finanzamt Lüdenscheid das Vorliegen der Voraussetzungen nach R. 10b.1 Absatz 4 EStR mitgeteilt, sodass ab 2018 maschinell erstellte Zuwendungsbescheinigungen versendet werden dürfen.

D Kassenprüfung

- Bericht der Kassenprüfung
Die Buchführung für das Geschäftsjahr 2021 des Vereins wurde von den Kassenprüfern geprüft. Der Mitgliederversammlung wurde vorgeschlagen, den Vorstand für das Geschäftsjahr 2021 zu entlasten. Die Buchführung entspricht den Vorschriften der Vereinssatzung sowie den steuerlichen und sonstigen gesetzlichen Vorschriften.
- Großspenden
Im Berichtszeitraum 2021 hat der Verein der Freunde Togos eine Großspende von der W.P. Schmitz-Stiftung in Höhe von EUR 20.380,00 erhalten, die mehr als 10 % der Gesamteinnahmen des Jahres 2021 ausmacht (mehr als 7.500,00 €).
- Regelmäßige Spender*innen
Der Verein bestand zu Ende 2021 aus 77 Fördermitgliedern (+9 gegenüber Vorjahr), die den Verein durchschnittlich mit ca. 18,00 € monatlich unterstützen. Darüber hinaus gab es 68 weitere Unterstützer*innen, welche regelmäßig im Monat/im Quartal spenden.
- Finanzierung der Verwaltungskosten
Im Jahr 2021 sind Verwaltungskosten in Höhe von rund 500,00 € (2020: 664,00 €) angefallen. Diese entfallen zu großen Teilen auf die Überweisungskosten nach Togo sowie Kosten/Auslagen für Aktionen. Diese Kosten wurden, wie in den vergangenen Jahren auch, komplett von den aktiven Mitgliedern des Vereins getragen. So konnte den Spender*innen erneut garantiert werden, dass 100 % ihrer Spenden bei den Projekten in Togo ankommen.

E Mitglieder

Zum 31. Dezember 2021 bestand der Verein der Freunde Togos e.V. aus 40 Mitgliedern (+2 gegenüber Vorjahr), von denen die Hälfte bereits in Togo war und die Vereinsprojekte vor Ort kennengelernt hat. Aufgrund der andauernden Corona-Pandemie war es den Vereinsmitgliedern 2021 nicht möglich, die Projekte zu besuchen und sich mit unseren Partner*innen vor Ort persönlich auszutauschen.

Die Mitglieder und Fördermitglieder kommen aus verschiedenen Altersklassen und stammen aus Deutschland und Togo.

F Personalstruktur, Vereinsorgane, Hilfsperson

Den Vereinsvorstand bildeten im Jahr 2021:

- Colin Nolan, 1. Vorsitz
- Nora Nolan, 2. Vorsitz
- Benjamin Kessler, Finanzen
- Ann-Kathrin Falkenroth-Steinbach, Schriftführung und Organisation
- Leon Schött, Beisitz

Kassenprüfer im Jahr 2021: Lukas Engels, Sven Nottelmann

Es wurden folgende Verantwortungs- und Aufgabenbereiche definiert und vom Vorstand sowie den Vereinsmitgliedern übernommen:

- Weiterentwicklung und Controlling der Projekte Patenschafts- und Stipendienprogramm, Zentrum, Kougblenou Copé, Weihnachtsessen und Schultensilien
- Organisation und Vereinsentwicklung, interne Weiterbildung
- Spendenakquise und Online-Spendenportale
- Internetauftritt, Homepage und Social Media
- Kommunikation und Werbematerial, PR, Öffentlichkeitsarbeit
- Übersetzungen (Französisch, Deutsch)
- Interne IT-Administration

Alle im Verein der Freunde Togos e.V. anfallenden Aufgaben und Tätigkeiten werden von den Vereinsmitgliedern ehrenamtlich und unentgeltlich übernommen.

Hilfsperson

Der Verein der Freunde Togos e.V. bedient sich der togoischen Non-Profit-Organisation ASEVEC (Action Pour la Survie des Enfants, Des Veuves, et Pour l'Echange Culturel, deutsch: Verein für das Überleben der Kinder und Witwen und den kulturellen Austausch) als Hilfsperson (§ 57 AO). ASEVEC hat sich am 8. Juli 2013 gegründet und wurde am 5. Dezember 2014 als Verein in Togo eingetragen. Seitdem hat der Verein seinen Sitz in Lomé im Viertel Agoè und verfolgt unter anderem die Förderung der sozialen Wiedereingliederung von Straßenkindern sowie die Förderung von Schul- und Berufsausbildung der Kinder und den Kampf gegen Kinderarbeit, Kinderhandel, Gewalt gegen Kinder und landwirtschaftlicher Bildung.

Der Vorstand besteht aus den beiden Vorsitzenden Herrn Sani Banacéma und Herrn Paulin Barandao sowie einem Generalsekretär, einem Schatzmeister und einem Beisitzenden. Auch die Mitglieder von ASEVEC arbeiten ehrenamtlich für den Verein, erhalten jedoch Aufwandsentschädigungen für Fahrten und Kommunikation.

Seit Juni 2016 unterstützen wir ASEVEC zusätzlich mit der Miete ihres Büros (122€ monatlich), welche von unseren Mitgliedern mit speziell dafür bestimmten Spenden gezahlt wird. Das Büro ist von besonderer Bedeutung für ASEVEC, denn es bedeutet

sowohl eine große Arbeitserleichterung als auch weitere Professionalisierung. Ein Büro erhöht in Togo zudem das Ansehen eines Vereins erheblich.

Seit Februar 2017 unterstützen und fördern wir ASEVEC, indem wir ein Gehalt für eine Sekretärin zur Verfügung stellen. Diese übernimmt für den Verein Aufgaben in den Bereichen Organisation und Buchhaltung. Auf diese Weise ist es ASEVEC möglich, sich als Verein zu etablieren und zu entwickeln.

II. ERLÄUTERUNGSTEIL

A Vereinsaktivitäten

Als Verein der Freunde Togos sind wir nicht nur in Togo, sondern auch in Deutschland aktiv. Durch verschiedene Aktionen bringen wir Interessierten Togo näher, informieren über unseren Verein und unsere Projekte und akquirieren Spenden. Dabei erfahren wir viel Unterstützung nicht nur von aktiven Mitgliedern, sondern auch von anderen Unterstützer*innen und Menschen, die sich mit unserem Verein identifizieren. Ebenso wird eine enge Beziehung zur Stadt des Vereinssitzes, dem nordrheinwestfälischen Halver, gepflegt.

Daneben entwickeln wir uns auch vereinsintern mit Hilfe verschiedener Angebote weiter.

2021 konnte der Verein der Freunde Togos aufgrund einer Vielzahl an Einschränkungen im Sinne des Gesundheitsschutzes deutlich weniger Aktivitäten durchführen als in den Vorjahren. Gleichwohl fanden folgende Aktivitäten statt:

- Am 28.03.2021 wurde erneut in digitaler Form die Jahreshauptversammlung durchgeführt. Am Vortag wurde ein Workshop zu vereinsinternen Themen durchgeführt. Im Fokus stand dabei die Auseinandersetzung mit der Mission, der Vision sowie den Leitlinien des Vereins.
- Im ersten Quartal 2021 wurden mit den verschiedenen AGs individuelle Workshops durchgeführt. Ziel war es, die Zusammenarbeit des vergangenen Jahres zu reflektieren und im laufenden Jahr kontinuierlich zu optimieren.
- Im ersten Halbjahr 2021 wurden regelmäßige digitale Trainings zu Microsoft Excel und der Anwendung im Vereinskontext angeboten.
- Am 31.10.2021 fand in Göttingen ein Workshop rund um die Themen „Zusammenarbeit“ und „neue Projektideen“ statt.
- Am 13.11.2021 hat der Verein beim Halveraner Winterzauber Glühwein zugunsten der Projekte verkauft.
- Im Rahmen eines digitalen Adventskalenders wurde über Social Media-Kanäle über Projekte, den Verein und Interessantes aus Togo berichtet.
- In der Vorweihnachtszeit fand die Aktion „Enunana“ statt, welche die Möglichkeit bot, Spenden zu verschenken.

B Öffentlichkeitsarbeit

Homepage

Weiterhin können sich auf unserer Homepage Interessierte und Mitglieder über unsere Arbeit, die Projekte und Neuigkeiten informieren und zu dem Newsletter anmelden. Mitglieder von ASEVEC werden persönlich vorgestellt und aktuelle Entwicklungen direkt an Besucher*innen weitergegeben.

Social Media

Auf unserer Facebookseite folgten uns Ende des Jahres 718 Interessierte (+31 ggü. Vorjahr). Die Anzahl der Personen, die uns bei Instagram folgen, ist von 221 im Jahr 2020 auf 315 gestiegen (+94). Auf beiden Kanälen werden regelmäßig Fotos hochgeladen, Neuigkeiten aus Togo weitergegeben und auf aktuelle Aktionen aufmerksam gemacht. Mit dem Ziel andere, bisher noch nicht erreichte, potenzielle Unterstützer*innen auf uns aufmerksam zu machen, haben wir im Jahr 2021 ein LinkedIn-Profil erstellt. Dort haben wir bisher 49 Follower*innen.

E-Mail-Newsletter

Fünf Mal wurde ein Newsletter an Mitglieder, Fördermitglieder und Interessierte per E-Mail verschickt. Dieser enthielt Informationen aus Togo und dem Vereinsgeschehen in Deutschland, Fotos, Spendenaufrufe und Ausblicke.

Spendenportale

Weiterhin bestand die Möglichkeit, uns über das Spendenportal Betterplace sowie durch online-Einkäufe mittels der Plattform WeCanHelp zu unterstützen. Außerdem ist es möglich, über Amazon Smile das Unternehmen Amazon bei einem Einkauf zu einer anteiligen Spende zu veranlassen. Im Januar 2021 haben wir unseren Betterplace-Auftritt überarbeitet, sodass es über dieses Portal nunmehr möglich ist, für unsere zwei größeren Projekte zur Unterstützung von Landwirt*innen in Togo sowie zur Unterstützung unseres Zentrums in Gléi zu spenden.

C Projekte

Landwirtschaftsprojekt

Für das Landwirtschaftsprojekt in Kougblenou Copé (KC) haben wir in 2021 erstmalig staatliche Fördermittel beantragt und von der W. P. Schmitz-Stiftung eine Förderzusage in Höhe von 25.000 € erhalten. Ziel dieses stiftungsgeförderten Projektes ist es, durch eine erhöhte landwirtschaftliche Aktivität zu einer nachhaltigen lokalen Wirtschaftsentwicklung in KC beizutragen. Diese soll durch die Mechanisierung der Landwirtschaft erreicht werden, die die Produktivität steigert und Kapazitäten für neue

Beschäftigungsformen freisetzt. So konnten in der zweiten Jahreshälfte zwei motorisierte Pflüge und ein motorisierter Drescher angeschafft werden, die in 2022 erstmalig voll zum Einsatz kommen werden.

Zudem konnten wir auf Basis der positiven Erfahrungen im Vorjahr das Mikrokreditprogramm fortsetzen und ausbauen: Landwirt*innen aus KC haben sich erneut zu kleinen Kooperativen als Haftungsgemeinschaften zusammengeschlossen und in zeitlichen Abständen Kredite in Form von Geld und biologischem Saatgut sowie fachkundige Unterstützung durch Agrarexperten erhalten.

In der ersten Saison 2021 (März bis Juli) haben 84 Landwirt*innen, organisiert in 16 Kooperativen, überwiegend Bio-Erdnuss sowie Bio-Hirse angebaut. Die teilnehmenden 38 Frauen und 46 Männer haben pro Person im Durchschnitt einen Kredit über 98 Euro erhalten; in Summe also gut 8.000 Euro. Neben ihren privaten Feldern haben die Landwirt*innen so mit Unterstützung von Tagelöhnern weitere 43 Hektar bewirtschaftet, wodurch weitere Arbeitsplätze geschaffen wurden. Der Anbau erfolgte rein ökologisch, vom Saatgut bis zum Dünger.

15 von 16 Kooperativen konnten sich über eine ertragreiche Ernte freuen, sodass die Mikrokredite komplett zurückgezahlt werden können und für weitere Kreditprogramme zur Verfügung stehen. Diese Kooperativen haben insgesamt 948 Euro Gewinn erwirtschaftet, was einem durchschnittlichen Gewinn von 12 Euro pro Person und einer Rendite von 12% entspricht. Zwar konnte nicht jede Einzelperson einen Gewinn erwirtschaften, jedoch werden die Verluste gemeinschaftlich von der Kooperative getragen, der die Einzelperson angehört. Die finanziellen Einzelverluste haben also keine Auswirkung auf das Gesamtprojekt. Die Kooperative, die in der ersten Saison Verluste erwirtschaftet hat, hofft, ihren Kredit durch positive Erträge aus der zweiten Saison zurückzahlen zu können.

In der zweiten Saison 2021 konnten 96 Landwirt*innen, organisiert in 18 Kooperativen, an dem Kreditprogramm teilnehmen und Bio-Hirse sowie Bio-Soja auf 58 Hektar zusätzlicher Fläche anbauen. Die Ernte steht für das erste Quartal 2022 an, sodass für diese Saison noch keine Ergebnisse feststehen. Die Ernteproggnose ist jedoch positiv.

Im Oktober fand zusätzlich eine Fortbildung für die Kooperativen statt, in der es um den nachhaltigen und ertragreicheren Anbau von Soja, Erdnuss und Hirse ging.

Centre Sonagno – Zentrum für Kinder und Familien in Gléi

Auch im Jahr 2021 hat sich das Zentrum für Kinder und Familien in Gléi – das *Centre Sonagno* – weiterentwickelt. Ende des Jahres lebten dort insgesamt 13 Kinder und Jugendliche (ein Jugendlicher weniger als im Vorjahr). Im Laufe des Jahres haben zwei Jugendliche das Zentrum verlassen und ein Jugendlicher wurde neu aufgenommen.

Zu September 2021 wurde ein neuer Erzieher angestellt, der die administrative Verantwortung im Zentrum übernommen hat. Ferner ist eine Tata (Hauswirtschaftskraft) ausgeschieden und zu September 2021 wurde die Stelle neu besetzt. Die Erzieherin ist

seit Sommer 2021 von schwerer Krankheit betroffen. Darüber hinaus musste eine Sicherheitskraft nach Krankheit ersetzt werden. Die entstandenen Behandlungskosten wurden durch zweckgebundene Spenden abgedeckt. Neben den Erzieher*innen und dem Sicherheitspersonal bestand das Team 2021 außerdem aus zwei Tatas (Hauswirtschaftskräfte), einer Aushilfskraft zur Freizeitgestaltung und dem Heimleiter. Aufgrund der Corona-Pandemie befand sich 2021 kein*e Weltwärts-Freiwillige*r im Zentrum.

Im Vergleich zum Vorjahr konnten wieder mehr Freizeit- und Bildungsangebote im Zentrum angeboten werden, so wurde beispielsweise die Bibliothek wieder für die Dorfbewohner*innen geöffnet. Auf eigenen Wunsch haben die Kinder nach einer kleinen Feier im Zentrum, Weihnachten 2021 bei ihren Verwandten verbracht, wofür jeder Familie Lebensmittel bereitgestellt wurden.

Familienpatenschaften

Im Jahr 2021 gab es 18 Familienpatenschaften (-2 gegenüber Vorjahr).

Drei Jugendliche haben ihr Abitur bestanden. Zwei von ihnen wurden anschließend in das Stipendienprogramm aufgenommen, in dessen Rahmen ihre weitere akademische Ausbildung gefördert wird. Da einer von ihnen keine schulpflichtigen Geschwister hat, ist er aus dem Familienpatenschaftsprogramm ausgeschieden und wird nun ausschließlich im Rahmen des Stipendienprogramms unterstützt. Eine der Absolventinnen strebt zunächst keine weitere Ausbildung an, sodass sie aus dem Programm ausgeschieden ist. Weitere drei Jugendliche haben ihre mittlere Reife erreicht.

Insgesamt vier Jugendliche aus Familien, die im Rahmen der Familienpatenschaften unterstützt werden, wurden 2022 zur Förderung ihrer weiteren Ausbildung in das Stipendienprogramm aufgenommen. Zwei Jugendliche haben Solarlampen erhalten, um auch abends lernen zu können. Weiterhin wurden die Familien regelmäßig von den Projektverantwortlichen Paulin und Hyacinthe von ASEVEC besucht.

Stipendienprogramm

2021 nahm die siebte Generation Stipendiat*innen ihre weiterführende Ausbildung auf. Die neuen Stipendiat*innen des Programms waren mit einer Ausnahme alle Teil der Familienpatenschaften des Vereins und haben sich somit intern direkt bei ASEVEC beworben. Insgesamt sind neun Bewerbungen bei ASEVEC eingegangen, von denen schließlich fünf akzeptiert und somit ins Stipendienprogramm aufgenommen wurden.

Finanziert werden die Stipendien durch Pat*innen in Deutschland sowie einen allgemeinen Stipendienfonds. Bei den neuen Stipendiat*innen handelt es sich um einen Studenten der Kommunikationswissenschaften, eine Studentin der Softwareentwicklung, einen dualen Studenten im Bereich der Elektrotechnik, einen angehenden Landwirt sowie einen angehenden Maurer.

Ebenfalls wurden die bereits laufenden Stipendien evaluiert, die Betriebe besucht, Gespräche mit den Stipendiat*innen geführt und erforderliche Änderungen vorgenommen. So hat etwa eine Stipendiatin den Studiengang gewechselt und für zwei weitere Stipendiat*innen wurde die monatliche Unterstützung ausgeweitet. Schließlich konnten zwei Stipendiat*innen ihre weiterführende Ausbildung erfolgreich abschließen. Aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie fand in vielen Fällen Unterricht (wenn überhaupt) online statt. Ein Treffen der aktuellen Stipendiat*innen mit Ehemaligen konnte aus demselben Grund nicht stattfinden.

Schulbücher – Bücherei

Im Centre Sonagno wurde in der Vergangenheit bereits eine Bücherei eingerichtet. Die Jugendromane, Schulbücher, Erwachsenenliteratur und Wörterbücher können für zwei Wochen ausgeliehen werden. Auf diese Weise sollen Schüler*innen, die keine Schulbücher haben, in der Lage sein, auch zu Hause zu lernen und Hausaufgaben zu machen sowie generell die Alphabetisierung der Bevölkerung gefördert werden. Die Bücherei wurde 2021 fortgeführt und teilweise erweitert.

Weihnachtsessen

Im Dezember richtete ASEVEC in Lomé eine große Weihnachtsfeier für 68 Kinder und ihre Eltern aus. Darunter befanden sich 44 Personen aus den Familienpatenschaften und 24 Kinder aus der Nachbarschaft. Im Rahmen der Feier wurden Lebensmittel verteilt, damit die Familien zu Weihnachten ein Festessen zubereiten konnten. Bei der Weihnachtsfeier wurden Kekse und Limonade angeboten und bei Gesprächen die Gemeinschaft der unterstützten Familien gestärkt.

Schulmaterialien

Ende Oktober, zu Beginn des Schuljahres 2021/2022, wurden erneut Schulmaterialien, das heißt Hefte, Stifte, Kreide, Geometriesets und teilweise Schuluniformen im Wert von knapp 1.600 € an rund 331 Kinder (+111 ggü. Vorjahr) in Lomé und Koungblenou Copé verteilt. Eine solche einmalige Unterstützung zu Schuljahresbeginn stellt eine große Erleichterung für die Familien dar und ermöglicht es ihnen, ihre Kinder nach den Ferien weiterhin in die Schule zu schicken. Erneut wurden dieses Jahr die an Kinder aus den Familienpatenschaften, bedürftige Kinder aus der Nachbarschaft und aus dem privaten Umfeld der ASEVEC-Angestellten verteilten Schuluniformen von einer Schneiderin aus unserem Stipendienprogramm angefertigt. Auf diese Weise konnte sowohl ein guter Preis erzielt als auch die Schneiderin unterstützt werden.

In Koungblenou Copé wurde die Verteilung zum Anlass genommen, eine gemeinsame Feier für die Schulkinder und ihre Eltern mit Tanz und Musik auszurichten.

D Ausblick

1. Vereinsintern

- Vereinsinterner Workshop und Jahreshauptversammlung
Im ersten Quartal fanden in den Arbeitsgruppen Workshops zum Rückblick der Arbeit des vergangenen Jahres sowie zur Planung des laufenden Jahres statt. Die Jahreshauptversammlung wird am 20. März erneut in digitaler Form stattfinden.
- Optimierung der vereinsinternen Zusammenarbeit
Zu Beginn des Jahres wurde eine Umfrage unter den aktiven Mitgliedern durchgeführt, um Schwerpunkte für die Weiterentwicklung der vereinsinternen Zusammenarbeit festzulegen. Darunter fallen beispielsweise die Optimierung der Finanzplanung und des Finanzcontrollings, die Zusammenarbeit in den Arbeitsgruppen, die persönliche Motivation eines jeden Mitglieds für die ehrenamtliche Vereinsarbeit sowie auch die Berücksichtigung des interkulturellen sowie postkolonialen Kontexts in unseren Projekten.
- CI/CD und Internetauftritt
Mit kontinuierlichem Wachstum sowie steigender Professionalisierung unseres Vereins möchten wir auch mit unserem Außenauftritt unserer mittlerweile langjährigen Erfahrung Rechnung tragen und daher unser CI/CD sowie unsere Homepage in diesem Jahr grundlegend überarbeiten und optimieren.

2. Bestehende Projekte

- Landwirtschaftsprojekt
Im ersten Quartal steht der Ernte der zweiten Saison 2021 an, für die bereits eine gute Prognose vorliegt. Ab April 2022 sollen in der ersten Saison des Jahres erstmalig die motorisierten Pflüge und Drescher zum Einsatz kommen. Diese können von der Zielgruppe gegen eine Gebühr gemietet und verwendet werden. Außerdem verpflichten sich die geförderten Landwirt*innen auf den mit den gemieteten Geräten bewirtschafteten Feldern nachhaltige Anbaumethoden anzuwenden. Die Landmaschinen sollen nicht nur die Produktivität der einzelnen Landwirt*innen steigern, sondern vor allem die Arbeitsschritte übernehmen, die körperlich besonders belastend sind. Damit werden besonders Frauen und ältere Landwirt*innen unterstützt, die bisher an ihre eigene physische Arbeitskraft gebunden waren und nur subsistenzorientiert anbauen konnten.
Die Laufzeit des stiftungsgeförderten Projektes endet im Sommer, sodass nach einer anschließenden Evaluation ein weiterer Projektantrag in 2023 gestellt werden kann. Die Planungen dafür wurden bereits gestartet und umfassen die weitere Förderung des Wirtschaftsstandorts KC.
- Centre Sonagno – Zentrum für Kinder und Familien
Im Laufe des Jahres sollen Angebote, die während der Corona-Pandemie ausgesetzt waren, sowohl für die Kinder als auch für Nachbar*innen wieder aufgenommen

werden. Daneben soll es Bildungsangebote geben. Ebenso soll eine kleine Hühnerzucht unter der Leitung der ehemaligen Sicherheitskraft entstehen. Zudem wird, sofern es die Corona-Pandemie zulässt, erneut ein*e Weltwärts-Freiwillige*r im Zentrum arbeiten.

- Stipendienprogramm

Im ersten Halbjahr 2022 wird das Stipendienprogramm erneut in Zusammenarbeit mit ASEVEC evaluiert und ggf. erforderliche Anpassungen diskutiert werden. Ein Mitglied des Vereins wird dafür vor Ort in Togo einen Workshop durchführen. Voraussichtlich werden im Herbst wieder neue Stipendiat*innen aufgenommen werden.

- Punktuelle Projekte

Wir werden mit ASEVEC evaluieren, ob und in welcher Form kleinere Projekte (Schulutensilienverteilung, Weihnachtsessen, Ferienprogramm, Bücherei) erneut angeboten bzw. weiter ausgebaut werden sollen.

III. ANLAGEN

A Gewinnermittlung

nach § 4 Abs. 3 EStG für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
I. IDEELLER TÄTIGKEITSBEREICH		
A. Vereinseinnahmen		
1. Einnahmen für Patenschaftszweck	5.032,00	8.837,00
2. Einnahmen für Stipendien	7.595,00	5.226,00
3. Einnahmen für Zentrum	1.910,22	1.664,00
4. Einnahmen für ASEVEC	2.889,00	1.695,00
5. Einnahmen für Verwaltung intern	728,89	1.027,47
6. Einnahmen für Landwirtschaftsprojekt	27.682,00	680,00
7. Einnahmen für sonstige Förderprojekte	1.975,00	920,00
8. Einnahmen zur freien Verfügung	26.904,72	33.262,86
Summe Einnahmen	74.716,83	53.312,33
B. Vereinsausgaben		
1. Ausgaben für Patenschaften	5.620,00	6.416,00
2. Ausgaben für Stipendien	6.297,00	4.301,00
3. a) Ausgaben für Zentrum (einmalige)	0,00	2.847,00
3. b) Ausgaben für Zentrum (laufende Kosten)	14.236,00	12.628,00
4. Ausgaben für ASEVEC	2.581,00	8.792,00
5. Sonstige Ausgaben (<i>getragen von Vereinsmitgliedern</i>)		
a) Kosten für Aktionen	122,00	230,82
b) Internetauftritt	35,84	35,47
c) Sonstige	13,01	4,50
6. Ausgaben für Landwirtschaftsprojekt	35.374,00	13.702,00
7. Ausgaben für sonstige Projekte	2.386,00	4.151,00
Summe Ausgaben	66.664,85	53.107,79
C. Ideeller Gewinn	8.051,98	204,54



	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
II. VERMÖGENSVERWALTUNG		
A. Vereinseinnahmen		
1. Zinseinnahmen	0,00	0,00
2. Sonstige Erträge		
a) Erstattung Auslandsüberweisung	139,31	10,00
Summe Einnahmen	139,31	10,00
B. Vereinsausgaben		
1. Sonstige Ausgaben (<i>getragen von Vereinsmitgliedern</i>)		
a) Überweisungskosten	309,01	393,31
b) Paypal-Gebühren	20,76	
Summe Ausgaben	329,77	393,31
C. Verwaltungsverlust	-190,46	-383,31
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
III. WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBETRIEB		
A. Vereinseinnahmen		
1. Keine	0,00	0,00
Summe Einnahmen	0,00	0,00
B. Vereinsausgaben		
1. Keine	0,00	0,00
Summe Ausgaben	0,00	0,00
C. Gewinn aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb	0,00	0,00
IV. GESAMTER GEWINN nach § 4 Abs.3 EStG	7.861,52	-178,77

B Bericht der Kassenprüfer

Verein der Freunde Togos e.V.
Auf dem Homberge 8 | 58553 Halver
info@freundetogos.de | www.freundetogos.de



Verein der Freunde Togos e.V.

Bericht der Kassenprüfer zum 31.12.2021

Die Ausgaben und Umsätze des Vereins der Freunde Togos e.V. vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 und die Gewinnermittlung zum 31.12.2021 wurden am 13.03.2022 von den in der Mitgliederversammlung beauftragten Kassenprüfern Sven Nottelmann und Lukas Engels geprüft. Auskünfte gaben bereitwillig der Kassierer Benjamin Kessler und Colin Nolan als Funktion des 1. Vorsitzenden.

Der Verein führt keine Bargeldkasse und hat daher keine Barbelege, die geprüft werden können.

Der Verein unterhält folgendes Bankkonto:

Bank: Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen
Konto-Nr.: IBAN: DE04 4585 1665 0009 016213
Betrag: € 18.565,81 (Stand: 31.12.2021)

Die Salden der Buchführung stimmen mit den Bankauszügen überein. Die Belege wurden in Stichproben geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Der Verein vereinnahmt keine Mitgliederbeiträge von seinen Mitgliedern. Die gezahlten Beiträge für die Patenschaften wurden ordnungsgemäß eingenommen und rechtzeitig weitergeleitet.

Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt. Die Prüfung der Buchführung ergab keine Beanstandungen. Soweit von unserer Prüfung erfasst, lagen für alle Ausgaben, die sich nicht zwangsläufig aus dem laufenden Geschäftsverkehr ergaben, satzungsmäßige Beschlüsse vor.

Die Buchführung ergibt jederzeit Auskunft über die Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben.

Die Ausgaben erfolgten nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und entsprechen unter Beachtung der stichprobenhaften Überprüfung unseres Erachtens dem satzungsmäßig festgelegten Vereinszweck.

Die Buchführung und die Gewinnermittlung zum 31.12.2021 entsprechen nach dem Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung den Vorschriften der Vereinssatzung sowie den gesetzlichen Vorschriften.

Köln, den 13.03.2022

C Vollständigkeitserklärung und Bescheinigung des Vorstandes

Verein der Freunde Togos e.V.
Gemeinnütziger Verein
Auf dem Homberge 8, 58553 Halver

Vollständigkeitserklärung zum Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

In dem vorstehenden Rechenschaftsbericht und der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG sind sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie alle erforderlichen Angaben gemacht worden.

Die erforderlichen Informationen, Aufklärungen und Nachweise wurden vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen gegeben.

Es wurde dafür Sorge getragen, dass die Bücher und Schriften des Vereins vollständig berücksichtigt worden sind.

Bescheinigung des 1. Vorsitzenden und des Kassierers

Vorstehender Rechenschaftsbericht und Gewinnermittlung wurde zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Halver, den 18. März 2022

Colin Nolan, 1. Vorsitz

Benjamin Kessler, Kassierer